

Workshop zur Montessori-Pädagogik Die Entstehung des Universums

Kursinhalt

Die erste große Erzählung „Gott, der keine Hände hat“ oder „Die Entstehung des Universums“ gilt als große Ouvertüre zur Kosmischen Erziehung. Auf vielfachen Wunsch gestalten wir die Darbietung ohne religiösen Bezug. Maria Montessoris Metapher von der Entstehung des Universums wird mit den dazugehörigen Experimenten dargeboten. Alle benötigten „Zutaten“ bringen wir zum Mitnehmen mit. Von unseren Planeten mit dem Zentralgestirn der Sonne ausgehend, wenden wir den Blick unserer Erde zu. Die erste Erzählung öffnet unter anderem die Tür zur Geografie.

Praktische Arbeitsphase

Auf einem stabilen zerlegbaren Untergrund wird ein Vulkan aufgipst und farblich ausgearbeitet.

Zu einem kurzen schwarzen Band, das vom Urknall bis zur Entstehung unseres Sonnensystems reicht, gestalten wir mit Kugeln aus Holz und Styropor die Himmelskörper. Mit dem „Tanz der Planeten“ erfahren die Kinder die Umlaufbahnen der Planeten.

Den Schalenbau der Erde bilden wir mit farbigen Salzteig nach.

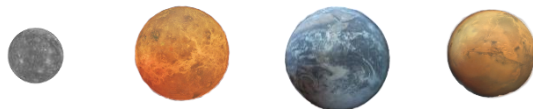
Um Vulkanismus verstehen zu können, schneiden wir uns die passenden Legebilder aus farbigem Filz.

Den Kreislauf der Gesteine erarbeiten wir aus Märchenwolle und Filz. Zum Zuordnen bringen wir entsprechende Gesteine mit. Von Pangäa als Gesamtkontinent ausgehend, erarbeiten wir ein Legebild zur Kontinentaldrift in verschiedenen Zeitaltern.



ERFAHRUNGSFELD
LERNEN

Rosa Maria Hammer - Stefan Lotter
Nelkenweg 2, 92703 Krummennaab
Telefon 0163 / 6849172
erfahrungsfeldlernen@t-online.de
www.erfahrungsfeldlernen.de



Kursinhalt

Workshop

zur

Montessori-Pädagogik

Das Kommen des Menschen



Rosa Maria Hammer - Stefan Lotter
Nelkenweg 2, 92703 Krummennaab
Telefon 0163 / 6849172
erfahrungsfeldlernen@t-online.de
www.erfahrungsfeldlernen.de

In der Erzählung wird die Entwicklung unserer Vorfahren geschildert und warum sich der Mensch von allen anderen Lebewesen unterscheidet.

Praktische Arbeitsphase:

Die Ausbildung des aufrechten, zweibeinigen Gangs erforschen wir durch den Vergleich verschiedener Skelettabbildungen (Schimpanse und Homo Sapiens) und durch praktische Körperübungen.

Wir spüren den Anfängen der ersten Werkzeuge und damit der Erfindung der Arbeit nach.

Die großen Wanderbewegungen (Out-of-Afrika-Theorie) vollziehen wir auf Grund der Ausgrabungen mit Kartenarbeit.

Um durch Vermessen Rückschlüsse auf die Veränderungen des Schädels (Gehirnentwicklung) ziehen zu können, gießen wir ein Schädelmodell von Homo Ergaster.

Wie unsere Vorfahren lernen wir das Schlagen von Feuer mit Pyrit, Feuerstein und Zunderschwamm. Weitere Möglichkeiten des Feuermachens mit Feuerhobel, Feuerpflug und

Feuersäge sowie Schlagstäbe unterschiedlicher Typen können ausprobiert werden.

Das Feuer dient uns zur Zubereitung von Urzeitfladen. Das Mehl dazu können wir aus Emmer auf einem Mahlstein zubereiten. Zeitgleich mit dem modernen Menschen treffen wir auf den gedungenen Neandertaler und seine Jagdkünste. Die Entwicklung zu moderneren Werkzeugen zeigt sich durch die Abgüsse von Steingeräten.

Termine, Gebühren, Anmeldung

Die aktuellen Termine, die Adresse der Kursstandorte und die Kursgebühren finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.erfahrungsfeldlernen.de

Zur Anmeldung schreiben Sie uns eine email mit dem gewünschten Kurstermin, der Rechnungs-adresse und Ihrer Anschrift an:

erfahrungsfeldlernen@t-online.de



Kursinhalt

Workshop zur Montessori-Pädagogik

Die Sesshaftwerdung



Rosa Maria Hammer - Stefan Lotter
Nelkenweg 2, 92703 Krummennaab
Telefon 0163 / 6849172
erfahrungsfeldlernen@t-online.de
www.erfahrungsfeldlernen.de

Die Veränderungen des Menschen von der Steinzeit zur Bronzezeit untersuchen wir gemäß den existenziellen Grundbedürfnissen (human needs): Nahrung, Werkzeug, Kleidung, Wohnung, Transport, Religion und Kunst. Wir nehmen für jedes Grundbedürfnis einen Vergleich von Steinzeit und Bronzezeit vor:

Mit der Sesshaftwerdung wird das Nahrungsangebot der Menschen wesentlich breiter. Fast ganzjährig steht nun Getreide, Fleisch und Milch zur Verfügung (Ackerbau und Viehzucht).

Wir bauen als Werkzeug ein Messer mit Steinklinge und eines mit Metallklinge geschäftet durch Birkenpech.

Für die Kleidung untersuchen wir den Fortschritt von der Entdeckung des Zwirns bis zum Weben.

Als Transportmittel dienten ursprünglich Behältnisse aus Naturmaterialien bis das Rad erfunden und in den einachsigen Wagen eingebaut wurde.

Das Wohnzimmer der Steinzeitmenschen war das Lagerfeuer, später entstanden Bauten bis hin zu Langhäusern.

Die religiöse Welt der frühen Menschen war von Naturgeistern und Göttern des Jagdglücks geprägt. Bei bronzezeitlichen Grabungen wurden rätselhafte Mondidole sicher gestellt, die einem religiösem Kult gedient haben.

Das Motiv der Steinzeitkünstler liegt im Bereich der Jagd, während der moderne Mensch die Gestirne deutet. Das Siebengestirn gibt Aufschluss über den Zeitpunkt der Aussaat.

Der Mensch der Bronzezeit verfügt über ein ausdifferenziertes Denken, nachweisbar am größeren Gehirnvolumen (Schädelmodell).

Termine, Gebühren, Anmeldung

Die aktuellen Termine, die Adresse der Kursstandorte und die Kursgebühren finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.erfahrungsfeldlernen.de

Zur Anmeldung schreiben Sie uns eine email mit dem gewünschten Kurstermin, der Rechnungsadresse und Ihrer Anschrift an:

erfahrungsfeldlernen@t-online.de



Workshop

ZUR

Montessori-Pädagogik

Die Entstehung der Schrift



Rosa Maria Hammer - Stefan Lotter
Nelkenweg 2, 92703 Krummennaab
Telefon 0163 / 6849172
erfahrungsfeldlernen@t-online.de
www.erfahrungsfeldlernen.de

Kursinhalte

Die Erzählung zeigt, welchen Beitrag die einzelnen Völker in der Vergangenheit leisteten bis sich unsere Buchstaben entwickelten.

Praktische Arbeitsphase:

Wie in der Steinzeit ritzen wir geheimnisvolle Zeichen auf Schiefer.

Die Sumerer schrieben mit Rohrgriffeln in weiche Tontafeln und entwickelten ausgehend von Bildzeichen die Keilschrift.

Mit den Hieroglyphen der Ägypter entwerfen wir unsere persönliche Visitenkarte. Dabei orientieren wir uns bei der Gestaltung an den Vorbildern ägyptischer Schreiber.

Die Phönizier dienen uns als Vorbild für die Gestaltung eines Tongefäßes mit linksläufigen geheimnisvollen Zeichen.

Die Griechen gelten als die direkten Schöpfer unseres Alphabets. Wie Sie schreiben wir auf Papyrus und Tonscherben.

Die römische Kapitalis meißeln wir gleich den Steinhauern Roms in verschiedene Untergründe.

Bei den Germanen galten die Schamanen als schriftkundig und damit mächtig. Geschnitzte Runenhölzer werden mit Zeichen aus dem Futhark gestaltet und damit die Zukunft vorhergesagt.

In Anlehnung an die mittelalterlichen Mönche schreiben wir mit Gänsekielen auf Pergament.

Wir begegnen dem Erfinder des Buchdrucks Johannes Gutenberg und bauen uns Stempel, um die Entwicklung des Buchdrucks aufzuzeigen.

Mit den Piktogrammen der Neuzeit schließt sich der Kreis.

Termine, Gebühren, Anmeldung

Die aktuellen Termine, die Adresse der Kursstandorte und die Kursgebühren finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.erfahrungsfeldlernen.de

Zur Anmeldung schreiben Sie uns eine email mit dem gewünschten Kurstermin, der Rechnungs-adresse und Ihrer Anschrift an:

erfahrungsfeldlernen@t-online.de



Workshop

zur

Montessori-Pädagogik

Die Entwicklung der Zahlen

Kursinhalt

In diesem Workshop werden wir gemeinsam die Materialien entwickeln, die zu einer Präsentation der Erzählung „Die Entwicklung der Zahlen“ nach Maria und Mario M. Montessori geeignet sind.

Die Erzählung gibt Antwort auf die Frage: „Wann und wo begannen Menschen für ihre Zahlwörter jene Zeichen zu schreiben, die wir heute noch gebrauchen?“

Praktische Arbeitsphase:

Bereits in der Steinzeit wurden Kerben in Knochen geritzt.

Die Entwicklung von einfachen Calculi bis zur harmonischen Keilschrift bilden wir mit Ton nach.

Die Hieroglyphen der Ägypter sind weltbekannt und werden auf Papyrus geschrieben.

Die Ziffern der Griechen und Römer erfassen wir mittels Tonmarken und Rechentäfelchen.

Die Runen der Germanen bilden wir aus Steinen nach.

Wir begegnen dem deutschen Rechenmeister Adam Ries und bauen uns ein Rechenbrett.

Im Mayakodex lassen sich die drei Zeichen für das 20er-System der Mayas finden.

Mit Schnüren knüpfen wir wie ein Knotenmeister der Inkas einen „Quipu“.

Den Azteken kommen wir näher, indem wir ihre rätselhaften Zeichen auf Leder pinseln.

Termine, Gebühren, Anmeldung

Die aktuellen Termine, die Adresse der Kursstandorte und die Kursgebühren finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.erfahrungsfeldlernen.de

Zur Anmeldung schreiben Sie uns eine email mit dem gewünschten Kurstermin, der Rechnungs-adresse und Ihrer Anschrift an:

erfahrungsfeldlernen@t-online.de

ERFAHRUNGSFELD
LERNEN

Rosa Maria Hammer - Stefan Lotter
Nelkenweg 2, 92703 Krummennaab
Telefon 0163 / 6849172
erfahrungsfeldlernen@t-online.de
www.erfahrungsfeldlernen.de



Workshop
zur
Montessori-Pädagogik
Der große Fluss



Kursinhalt

In der Erzählung „Der große Fluss“ wird eine Reise durch den menschlichen Körper geschildert. Den Aufgaben des „Flusses“ gilt besondere Aufmerksamkeit. Er versorgt den gesamten Körper, fließt durch alle Organe und durch das Gehirn. Dieses gewährleistet, dass alle Sinne koordiniert werden.

Praktische Arbeitsphase:

Die gegossenen Organe aus keramikähnlichen Material stellen wir zur Verfügung. Diese werden nachbearbeitet und farblich gestaltet. Sie sind als Zeichnungen ins Kartenmaterial eingearbeitet, so dass die Kinder die entsprechenden Benennungen zuordnen können. So wird den Kindern klar, an welcher Stelle im Körper die Organe ihren Platz haben

und welche Funktionen Herz, Lungen, Magen, Darm, Nieren, Leber, Milz und das Gehirn leisten.

Auf die gleiche Weise erarbeiten wir uns die Sinne. Für das Fühlen verwenden wir eine Hand und für die anderen Sinne ein Ohr, ein Auge, eine Nase und den Mund.

Termine, Gebühren, Anmeldung

Die aktuellen Termine, die Adresse der Kursstandorte und die Kursgebühren finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.erfahrungsfeldlernen.de

Zur Anmeldung schreiben Sie uns eine email mit dem gewünschten Kurstermin, der Rechnungs-adresse und Ihrer Anschrift an:

erfahrungsfeldlernen@t-online.de



Rosa Maria Hammer - Stefan Lotter
Nelkenweg 2, 92703 Krummennaab
Telefon 0163 / 6849172
erfahrungsfeldlernen@t-online.de
www.erfahrungsfeldlernen.de

